

Ausbildungseinheiten  
Ausbildungseinheiten

Selbstständige Arbeit / Maturprojektarbeit  
Selbstständige Arbeit / Maturprojektarbeit

**B-/E- und M-Profil**



### 1. Ausgangslage

Im Laufe der Lehrzeit werden je nach Profil unterschiedliche Ausbildungseinheiten und eine Selbstständige Arbeit bzw. Maturprojektarbeit durchgeführt. Sie werden wie folgt den einzelnen Fachschaften zugewiesen (Federführung):

B-Profil	federführendes Fach	Bemerkung
3. Semester	IKA / W+G	koordiniert: je ein Tag IKA bzw. W+G in der gleichen Woche
5. Semester	Deutsch	ein Schultag

E-Profil	federführendes Fach	Bemerkung
3. Semester	Englisch	ein Schultag
4. Semester	W+G / IKA	koordiniert je ein Tag W+G bzw. IKA in der gleichen Woche
5. Semester	Deutsch	Selbstständige Arbeit, ordentliche Unterrichtszeit und Freizeit

M-Profil	federführendes Fach	Bemerkung
3. Semester	IKA	ein Schultag
4. Semester	Französisch	eingebaut in Sprachaufenthalt
5. Semester	Englisch	eingebaut in Sprachaufenthalt
6. Semester	WU / KULI	eine Projektwoche für interdisziplinäre Projektarbeit (Maturprojekt)

Federführung bedeutet, dass die Lehrpersonen der entsprechenden Fachschaft verantwortlich sind für Erstellung, Durchführung und Korrektur. Gleichzeitig stellen sie sicher, dass der fächerübergreifende Aspekt berücksichtigt wird.

Nicht oder nicht vollständig absolvierte Ausbildungseinheiten werden am Semesterende nachgeholt (Zentraler Nachtest).

## 2. Vorgaben

Zu Ausbildungseinheiten und Selbstständiger Arbeit hat die gesamtschweizerische Prüfungskommission Ausführungsbestimmungen erlassen. Zusammengefasst und auf unsere Schule zugeschnitten ergeben sich daraus

### ☐ formelle und inhaltliche Vorgaben für Ausbildungseinheiten

- Eine Ausbildungseinheit umfasst 10 bis 20 Lektionen (inkl. Selbstlernphase ausserhalb des Unterrichts), davon sind mindestens die Hälfte schüler- und handlungsorientiertes Lernen.
- Sie schult alle drei Ebenen des Kompetenzwürfels. Das heisst vereinfacht, dass neben der jeweiligen Fachkompetenz (Kernkompetenzen gemäss Leistungszielkatalog (2) IKA, (3) W+G, (4) Deutsch, (5) Fremdsprachen) auch die Sozial- und Methodenkompetenz (1.1 und 1.2) enthalten sein müssen.
- Zu jeder Ausbildungseinheit wird ein Lernjournal geführt oder ein Schlussbericht verfasst. Die Auswertung des Lernjournals bzw. der Schlussbericht werden benotet.
- Die Abteilungsleitung erhält ein Exemplar jeder Ausbildungseinheit.

Eine Ausbildungseinheit muss die folgenden formalen Elemente enthalten (vgl. Anhang A):

1. Handelsschule KV Basel (Logo)
2. Kandidat/-in (mit Angabe der Sozialform)
3. Lehrperson
4. Thema
5. konkrete Arbeitsaufträge
6. Zielsetzung (mit Verweis auf Dispositions- und Leistungsziele)
7. Beurteilungskriterien mit Massstab und Gewichtung
8. Termine
9. Lernjournal

Die Muster-Ausbildungseinheit, die diese neun Punkte in einfacher Form abdeckt, kann als Vorlagedatei auf dem Lehrerlaufwerk im Verzeichnis «\_GAB\Ausbildungseinheiten» aufgerufen und weiterverarbeitet werden.

Ausbildungseinheiten im M-Profil können auch als interdisziplinäre Projektstage unter Federführung des gemäss Lehrplan verantwortlichen Fachbereiches durchgeführt werden. Inhaltlich und formal sind dabei die Vorgaben der M-Profil-Lehrpläne verbindlich.

### ☐ formelle und inhaltliche Vorgaben für die Selbstständige Arbeit

Inhaltlich muss die Arbeit gemäss Anleitungspapier in den Fächern Deutsch oder W+G angesiedelt sein. An der Handelsschule KV Basel wird die Arbeit im Fach Deutsch durchgeführt, enthält aber in jedem Fall auch wirtschaftliche Themenstellungen.

Das Prüfungsformular im Anhang B entspricht den formalen Vorgaben; es wird den Lehrpersonen zusammen mit dem Notenblatt von der Abteilungsleitung zugestellt.

- formelle und inhaltliche Vorgaben für die interdisziplinäre Projektarbeit (Maturprojekt)

Im M-Profil wird die Selbstständige Arbeit durch eine interdisziplinäre Projektarbeit (Maturprojektarbeit) ersetzt. Sie richtet sich nach den Vorgaben des Rahmenlehrplans der Berufsmaturität und den internen Richtlinien «Maturprojekte M-Profil: Rahmenbedingungen».

### 3. Korrektur, mündliche Prüfung, Einsichtnahme, Einsprache, Archivierung

Ausbildungseinheiten und Selbstständige Arbeit sind Teilprüfungen der Lehrabschlussprüfung. Deshalb sind die folgenden Punkte zu beachten:

1. Wird in einem Fach eine gemeinsame Ausbildungseinheit durchgeführt, korrigiert die federführende Fachschaft aufgrund eines vorgegebenen Bewertungsrasters.
2. Führt eine Lehrperson eine eigene Ausbildungseinheit durch, korrigiert sie anhand eines selbst erstellten Bewertungsrasters, das vorgängig der Prüfungsleitung vorzulegen ist.
3. Punkt 1 und 2 gelten analog für die Selbstständige Arbeit.
4. Bewertungsraster bzw. Bewertungsgesichtspunkte sind den Lernenden vor Erstellen der Arbeiten bekannt zu geben.
5. Allfällige zusätzliche mündliche Prüfungen werden nach LAP-Standard (zwei Experten/-innen, Kurzprotokoll) durchgeführt.
6. Ungenügende Noten werden der Hauptexpertin/dem Hauptexperten des federführenden Faches zur Zweitkorrektur vorgelegt.
7. Die Arbeiten werden den Lernenden kurz zur formellen Einsichtnahme (Kontrolle der Punktzahl, erster Augenschein) zurückgegeben und sofort wieder eingesammelt. Es werden keine Diskussionen über materielle Fragen geführt.
8. Ausbildungseinheiten und Selbstständige Arbeiten werden vollständig, nach Gruppen geordnet mit dem entsprechenden Notenblatt an das Sekretariat weitergeleitet.
9. Die Noten der Ausbildungseinheiten bzw. der Selbstständigen Arbeit werden mit dem jeweiligen Semesterzeugnis eröffnet.
10. Ist jemand mit der Note nicht einverstanden, kann er/sie schriftlich vertiefte Einsichtnahme beantragen (Antrag an Abteilungsleitung).
11. Einsprachen sind erst im Zusammenhang mit der Lehrabschlussprüfung möglich.
12. Abgabetermin Herbstsemester:      Notenabschluss  
Abgabetermin Frühlingsemester:    Notenabschluss Abschlussklassen

#### 4. Verhaltenskodex

Der aufgeführte Verhaltenskodex ist den Lernenden am Anfang der entsprechenden Arbeit zu erläutern oder im Klassenzimmer aufzuhängen.

Einzelarbeit bedeutet, dass der entsprechende Arbeitsauftrag alleine zu erledigen ist.

- Liefern mehrere Personen identische Arbeiten ab, wird die entsprechende Punktzahl aufgeteilt. Zwei Personen teilen sich die zu vergebende Punktzahl durch zwei, drei Personen durch drei etc.

Gruppenarbeit bedeutet, dass alle Mitglieder der Gruppe sich an den Arbeiten beteiligen und sich an die getroffenen Abmachungen (Verteilung der Aufgaben, Zeitplan etc.) halten.

- Wer sich ganz oder teilweise nicht an einem Arbeitsauftrag beteiligt, verliert den Anspruch auf die entsprechenden Punkte.

Gruppenarbeit beinhaltet, dass jede Gruppe ein eigenständiges Produkt abliefern.

- Sind zwei oder mehrere Gruppenarbeiten identisch, wird die Anzahl der zu vergebenden Punkte ebenfalls geteilt (vgl. Einzelarbeit).

Das Lernjournal bzw. der Schlussbericht sind zwingend Einzelarbeiten.

- Geben mehrere Personen identische Arbeiten ab, wird die entsprechende Punktzahl aufgeteilt. Zwei Personen teilen sich die zu vergebende Punktzahl durch zwei, drei Personen durch drei etc.

Ausbildungseinheit (AE), Selbstständige Arbeit (SelbA) und interdisziplinäre Projektarbeit (iDPA) sind feste Bestandteile der Lehrabschlussprüfung.

- Falls aus gesundheitlichen Gründen eine Ausbildungseinheit, die Selbstständige Arbeit bzw. interdisziplinäre Projektarbeit ganz oder teilweise nicht absolviert werden kann, ist die Abteilungsleitung unverzüglich zu benachrichtigen und spätestens am Folgetag ein Arzteugnis einzureichen.
- Absolviert eine Kandidatin/ein Kandidat aus eigenem Verschulden eine Ausbildungseinheit, die Selbstständige Arbeit bzw. interdisziplinäre Projektarbeit nicht oder nicht vollständig, wird die Note 1 gesetzt. Im Falle eines leichten Verschuldens kann die Prüfungsleitung eine Nachprüfung ansetzen.

A. Formale Vorgaben Ausbildungseinheiten (Beispiel)

Ausbildungseinheit W+G 4. Semester



# Mietvertrag

**m**

	Seite
Die Arbeitsaufträge im Überblick	2
Die Arbeitsaufträge im Detail	3
Notenblatt und Bewertungsraster	13
Beilage: Basler Mietvertrag mit allgemeinen Bestimmungen	

Weitere Unterlagen:

Müller, Rechtskunde; OR/ZGB

Diese Ausbildungseinheit fördert und prüft die folgenden Kompetenzen: **O**

- Wissenserarbeitung und -umsetzung am Beispiel des Mietvertrages
- Fremdsprachenkenntnisse in einem bestimmten Sachgebiet
- soziales Verhalten in der Gruppe
- Reflektieren über eigenes Verhalten in der Gruppe und Arbeitsmethode

Damit werden die folgenden Dispositions- bzw. Leistungsziele abgedeckt.  
1.2, 1.6–1.9, 1.12, 2.2, 2.5, 2.6, 3.5.1.7-9, 5.1.2, 5.4.1, 5.5.1

## Die Arbeitsaufträge im Überblick **n**

	Arbeitsaufträge, die Sie allein (EA) oder in Gruppenarbeit (GA) erledigen	Was Sie Ihrer Lehrperson abgeben	Punktezahl
1.	Theorie zum Mietvertrag GA § Sie lesen sich mit dem Lehrmittel (Müller, Rechtskunde) in das Thema Mietvertrag ein. § Sie erstellen auf Weltformat-Papier eine Übersicht über das Thema.	§ Übersicht auf Flipchart-Papier	16
2.	Abgrenzung Miet-, Pacht- und Darlehensvertrag GA § Sie erarbeiten die Unterschiede zwischen diesen Verträgen.	§ ausgefülltes Arbeitsblatt	8
3.	Ein typischer Schweizer Mietvertrag EA § Sie füllen selbstständig einen Mietvertrag im Original aus. GA § Sie studieren die allg. Bestimmungen zum Basler Mietvertrag und beantworten dazu Fragen.	§ ausgefüllte Vertrag § ausgefülltes Frageblatt	10 12
4.	Mieterschutz in der Schweiz GA § Mit Hilfe des OR lernen Sie die Bestimmungen zum Schutz der Mieter kennen und beantworten Fragen dazu.	§ ausgefülltes Arbeitsblatt	22
5.	Ein Englischer Mietvertrag EA § Sie füllen den Mietvertrag aus. § Sie setzen sich mit dem Vokabular auseinander. § Sie wählen ein Appartement in London aus und mieten es.	§ ausgefüllter Mietvertrag § Antwortblatt § Aufsatz	5 5 12
6.	Schlussbericht EA § Sie fassen in einem kurzen Bericht zusammen, wie Sie an diesen beiden Tagen gearbeitet haben.	• Schlussbericht	10
Total			100

**q** Abgabetermin für die Aufträge 1–4: Montag, 25. März 200\_, 18.00 Uhr  
Abgabetermin für die Aufträge 5–6: Dienstag, 26. März 200\_, 12.15 Uhr

## Die Arbeitsaufträge im Detail **n**

### 1. Auftrag: Theorie zum Mietvertrag (GA)

Lesen Sie sich zuerst mit Ihrem Lehrmittel in das Thema «Mietvertrag» ein. Studieren Sie die entsprechenden Artikel im OR.

1. Entwerfen Sie eine Übersicht auf Weltformat-Papier, welche die wichtigsten Elemente dieses Vertrages enthält. Diese Übersicht soll so informativ und einfach sein, dass sie als Tafelbild im Unterricht verwendet werden könnte. Sie muss die folgenden Elemente enthalten:
  - a) OR-Artikel
  - b) Vertragsparteien
  - c) Vertragsinhalt
  - d) Vertragsverletzung
  - e) Vertragsauflösung

#### Bewertung

16 Punkte für eine vollständige, klare Übersicht. **D**

je ein Punkt Abzug für jedes wichtige Element, das fehlt.

je ein Punkt Abzug für jedes falsche bzw. unwichtige Element.

1–6 Punkte Abzug für Mängel in der Darstellung (Übersichtlichkeit, Leserlichkeit, ....).

.....  
.....

### 6. Auftrag: Schlussbericht oder Lernjournal **r**

Es ist jetzt kurz vor Mittag, Sie haben eineinhalb Tage intensiv in der Gruppe und auch alleine gearbeitet. Denken Sie über diese Zeit nach und konsultieren Sie – falls vorhanden – die Notizen, die Sie sich im Laufe der Ausbildungseinheit gemacht haben.

6. Halten Sie das Ergebnis Ihrer Reflexionen in einem kurzen Schlussbericht (max. 100 Worte) fest. Gehen Sie dabei auf die folgenden fünf Fragen ein:
  - a) Was hat es gebracht? → Ergebnis
  - b) Wie ist es gelaufen? → Arbeitsprozess
  - c) Wie sind wir miteinander umgegangen? → Gruppenprozess
  - d) Was hat es mir gebracht? → Individueller Prozess
  - e) Wie empfinde ich die Auftragsstellung? → Vorgaben

#### Bewertung

insgesamt 10 Punkte

je zwei Punkte für zwei klar formulierte Aussagen pro Element a-e **D**

Abzüge für fehlende Kriterien, unklar formulierte bzw. unsinnige Aussagen



Notenblatt und Bewertungsraster

Name: **k**

Klasse:

Vorname:

in Gruppenarbeit mit: **k**

Arbeitsauftrag	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
1. Theorie zum Mietvertrag (Darstellung Flipchart)	16	
2. Abgrenzung Miet-, Pacht- und Darlehensvertrag (Arbeitsblatt)	8	
3. Ein typischer Schweizer Mietvertrag (Vertrag) Fragen zum Vertrag (Frageblatt)	12 10	
4. Mieterschutz in der Schweiz (Arbeitsblatt)	22	
5. Ein Englischer Mietvertrag (Vertrag, Vokabular, Aufsatz)	22	
6. Schlussbericht	10	
Total	100	

Note

B. Formelle Vorgaben Selbstständige Arbeit / Notenblatt und Bewertungsraster

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_ Semester: \_\_\_\_\_

in Gruppenarbeit mit:

Thema:

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
1. Gruppenarbeit	70	
2. Einzelarbeit	30	
Total	100	

Note

Hinweise

- Bei verspäteter Abgabe: 10 Punkte Abzug pro Arbeitstag
- Gruppenarbeit: Die Gruppe ist eine solidarische Gemeinschaft. Fehlen einzelne Elemente oder werden einzelne Teile verspätet abgeliefert, ist das ganze Gruppenergebnis entsprechend betroffen.

Punkte	Note
92 – 100	6
83 – 91	5.5
74 – 82	5
65 – 73	4.5
55 – 64	4
45 – 54	3.5
36 – 44	3
27 – 35	2.5
18 – 26	2
9 – 17	1.5
0 – 8	1

Detailliertes Bewertungsraster siehe Ausführungsbestimmungen Handelsschule KV Basel zur Selbstständigen Arbeit.

Ehrlichkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemässen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ort/Datum: ..... Unterschrift: .....

Eröffnung der Note

Die Note der Selbstständigen Arbeit wird mit dem Zeugnis des 6. Semesters eröffnet.

Gruppenarbeit	max. PZ	erreichte PZ	Faktor	Total
<b>Inhalt</b>				
<b>Substanz</b> Die wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Bedeutung des Themas wird klar herausgearbeitet. Der Inhalt ist sachlich korrekt und vollständig. Es treten keine Widersprüche auf (oder solche werden erklärt). Die einzelnen Teile der Arbeit dienen sinnvoll der Erreichung des Erkenntnisziels.	10		2	
<b>Logik, Gliederung</b> Der/die Lesende kann der Gedankenführung problemlos folgen. Der rote Faden ist klar ersichtlich. Die Gliederung ist logisch und konsequent.	10		1	
<b>Ideenreichtum</b> Die Arbeit ist originell, der Umgang mit dem Thema kreativ. Eigene Gedanken fließen ein. Die Informationen werden überzeugend und eigenständig verarbeitet. Die Arbeit ist spannend zu lesen.	10		1	
<b>Form</b>				
<b>Formale Korrektheit</b> Der Text ist grammatikalisch und orthographisch fehlerfrei.	10		1	
<b>Ausdruck</b> Die verwendete Sprache ist gewandt und präzise im Ausdruck. Der Text ist verständlich und liest sich flüssig und angenehm. Der Wortschatz ist vielfältig.	10		1	
<b>Darstellung, Unterlagen</b> Die Arbeit ist optisch ansprechend und sorgfältig gestaltet. Sie besitzt ein anschauliches und einheitliches Layout. Die geforderten Unterlagen und Quellenangaben sind vollständig und korrekt.	10		1	
<b>TOTAL Punktzahl Gruppenarbeit</b>	70			
<b>Einzelarbeit</b>				
	max. PZ	erreichte PZ	Faktor	Total
<b>Inhalt</b> Auf die Fragestellung wird gut und mit klaren Bezügen zur SelbA eingegangen. Der Inhalt ist sachlich korrekt.	10		1	
<b>Logik, Gliederung</b> Der/die Lesende kann der Gedankenführung problemlos folgen. Der rote Faden ist klar ersichtlich. Die Gliederung ist logisch und konsequent.	10		1	
<b>Form</b> Die verwendete Sprache ist gewandt und präzise im Ausdruck. Der Text ist verständlich und liest sich flüssig und angenehm. Der Wortschatz ist vielfältig. Der Text ist grammatikalisch und orthographisch fehlerfrei.	10		1	
<b>TOTAL Punktzahl Einzelarbeit</b>	30			

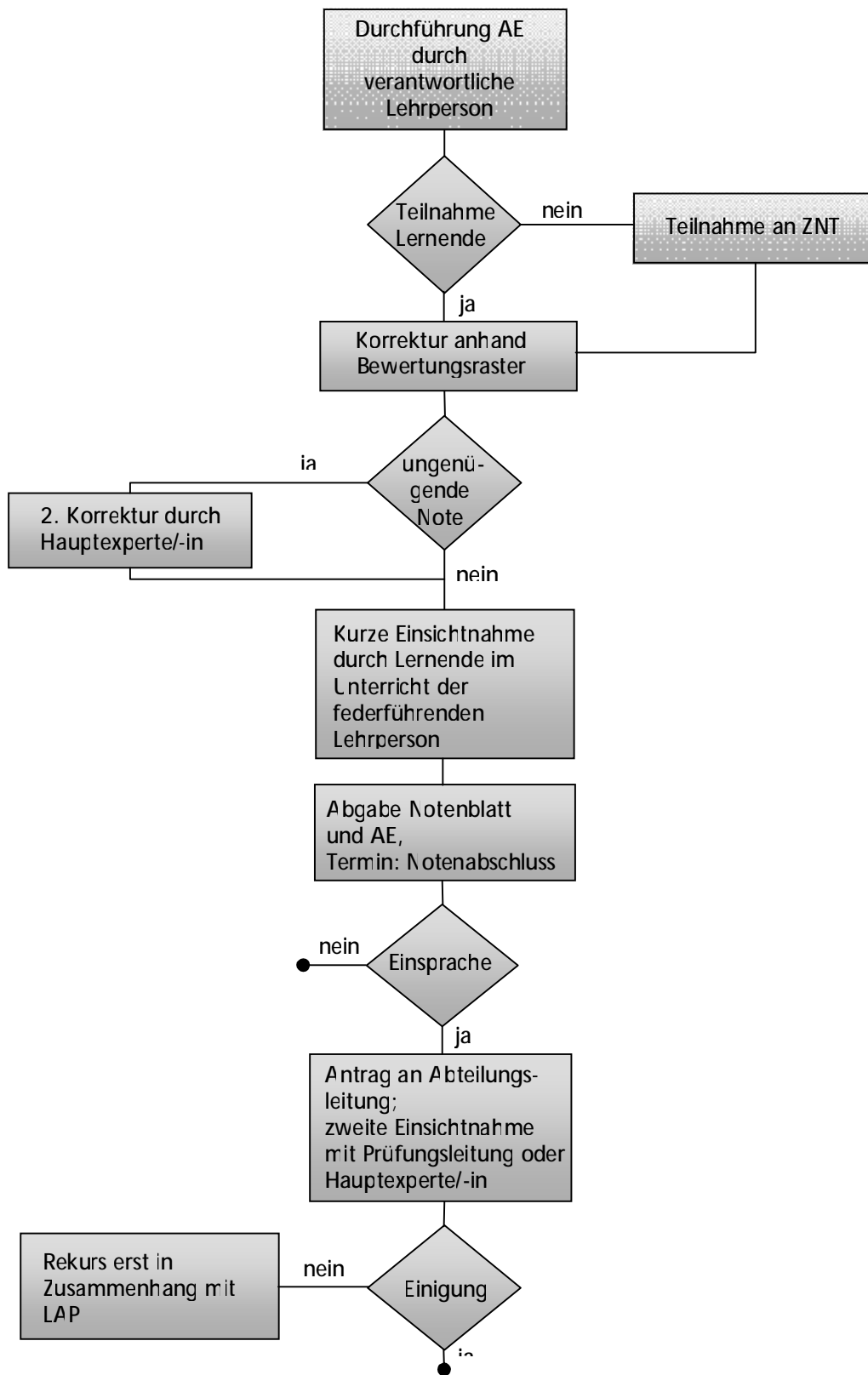
C. Zusammenstellung bisher realisierter Ausbildungseinheiten

Bei den folgenden Kolleginnen und Kollegen können Ideen, Ratschläge und Vorlagedateien geholt werden:

Titel	Kontaktpersonen	federführende Fach
Züglete	F. Buchmann	W+G
Reise nach Paris	G. Grimm	IKA
A fish called ...	U. Bürgisser	W+G
Däne, dinne, dusse	A. Loiseleur	F
Europa	U. Gisler / M. Schneider	W+G
Kino	W. Schläpfer	D
Bridget Jones	M. Nertz	E
Mietvertrag	M. Schneider	W+G
Arbeitsvertrag	G. Grimm / St. Wetzol	W+G
Datenbank	G. Grimm	IKA
Steuern	B. Heiniger / A. Schmidlin	W+G
Muster-AE	M. Schneider	–
Dartmoor	R. Droz	E
About a Boy	M. Nertz	E
Der Chinese (Glauser)	C. Berther	D
Wege zum ersten Job	M. Hardegger / A. Schmidlin / R. Stöcklin	VBR
Möbeltransport	W. Bracher	W+G
Steuern	B. Heiniger	W+G
Al Capone	E. Antonini	E
Kurzgeschichte	C. Berther	D

Die Muster-Ausbildungseinheit und diverse andere Ausbildungseinheiten können als Vorlagedateien auf dem Lehrerlaufwerk im Verzeichnis «\_GAB\Ausbildungseinheiten» aufgerufen und weiterverarbeitet werden.

D. Korrekturschema Ausbildungseinheiten



H:\Homepage\Lehrpläne und Prüfungsreglemente\2006\Vorgaben\_AE SelBA E\_B\_M 2006.doc